DI Tourismusforschung
Deutsches Institut
für Tourismusforschung

FH Westküste
Wirtschaft und Technik

Lebensqualität und Tourismus in ausgewählten deutschen Städten
-
Einzelbericht Bonn

Erhebungszeitraum: Januar – Februar 2024

Forschungsprojekt DI Tourismusforschung (FH Westküste)
Feldarbeit: Info GmbH

© Bildnachweis: www.istock.de (Stock-Fotografie-ID:1448753872)

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Bonn

3. Methodik & Studiendesign

4. Univariate Ergebnisse für Bonn

5. Hinweise & Glossar

6. Copyright & Impressum

© Bildnachweis: lizenzfrei, www.unsplash.de

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

Erkenntnisse aus den Tourismusakzeptanzstudien 2019-2023

- In über 80 Destinationen im Deutschlandtourismus zeigt sich, dass die Tourismusakzeptanz Wohnort (deutlich) höher ausfällt als die Tourismusakzeptanz persönlich → Tourismus wird durch Einwohner*innen **als Wirtschaftsfaktor erkannt aber weniger als Treiber der eigenen Lebensqualität**.
  - Ca. 70% der Deutschen gaben an, dass Tourismus die lokale Wirtschaft fördert, während weniger als 25% erkennen, dass der Tourismus zur Verbesserung der eigenen Lebensqualität beiträgt.
- **Sinkende Tourismusakzeptanz Wohnort** auf Bundesebene seit 2019 erkennbar. Tourismusakzeptanz persönlich mit marginalen Schwankungen, jedoch auf niedrigem Niveau → steigende Unzufriedenheit drückt sich bspw. auch in Bürgerinitiativen aus.

Weiterführende Informationen zur **Tourismusakzeptanzstudie** auf der Website des DI Tourismusforschung **(www.di-tourismusforschung.de).**

Quelle: DI Tourismusforschung (2023)

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

Erkenntnisse aus dem LIFT-Wissen Projekt „Tourismus in Einklang der Einheimischen möglich machen“

- Deutliche Mehrheit der DMOs im Deutschlandtourismus versteht sich als Mitgestalter der Destination als Besuchs- und Erlebnisraum (86%) **jedoch weniger als Mitgestalter der Destination als Lebensraum (56%)**.
- Dennoch ist die Sicherstellung der **Zufriedenheit der Gäste und der Einwohner*innen** für deutliche Mehrheit **gleichermaßen relevant**.
- Hoher **Aufklärungs- und Sensibilisierungsbedarf** auf unterschiedlichen Ebenen.
- Realisierung, dass **neue Kennzahlen**, die über die quantitative Messung des Destinations-erfolges und der wirtschaftlichen Bedeutung hinaus gehen und soziale Aspekte mit-berücksichtigen benötigt werden.

Weiterführende Informationen zur **Tourismusakzeptanzstudie** auf der Website des DI Tourismusforschung **(www.di-tourismusforschung.de).**

Quelle: DI Tourismusforschung (2023) & Deutscher Tourismusverband (2022)

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

Erkenntnisse aus der Pilotstudie Lebensqualität und Tourismus 2023

- Im Rahmen einer Pilotstudie 2022 sowie einer Wiederholungsmessung 2023 wurde die Lebensqualität der Deutschen insgesamt gemessen. 2023 bestand die Möglichkeit, sich als Bundesland an der Erhebung zu beteiligen. Ziel der Studien war es zu untersuchen, welche Faktoren einen statistisch signifikanten Beitrag zur Lebensqualität der Einheimischen leisten. Die Ergebnisse zeigen die Abhängigkeit des Lebensqualitäts-Konstruktes vom **lokalen Kontext** und bestätigen die **Komplexität** des Lebensqualitäts-Konstruktes.

- Insbesondere **Aspekte der Wohnortidentifikation und der Wohnortverbundenheit** sind relevante Prädiktoren zur Steigerung der Lebensqualität.

- **Tourismusspezifische Aspekte** bleiben in allen Regressionsgleichungen stehen, tragen jedoch sowohl positiv als auch negativ zur Lebensqualität bei – dies kann auch mit wahrgenommenen Nutzungskonflikten und einer gefühlten Touristifizierung erklärt werden.

Weiterführende Informationen zur **Tourismusakzeptanzstudie** auf der Website des DI Tourismusforschung **(www.di-tourismusforschung.de).**

Quelle: DI Tourismusforschung (2023)

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

Herausforderung der Erfassung des Beitrages des Tourismus zur Lebensqualität

Zunehmende Auseinandersetzung mit Thematik, aber….

Praktisch

- **…mangelnde (finanzielle) Ressourcen** zur Durchführung von Projekten zur Sensibilisierung / Aufklärung nach innen
- **…mangelndes (politisches / institutionelles) Verständnis der Relevanz** des Themas für den Destinationserfolg (verstärkt durch Auswirkungen der Covid-19-Pandemie) und folglich Bekenntnis in der Umsetzung

Empirisch

- **…mangelnde Auseinandersetzung** mit der Perspektive der Einwohner*innen
- **…unzureichende Begriffsabgrenzung** Gemeinwohl – Lebensqualität etc.
- **…fehlende empirische Erkenntnisse** zum Beitrag des Tourismus zur Lebensqualität der Einwohner*innen → Komplexität der Messung

- **Praktische & empirische Forschungslücken schließen**
- **Beitrag zur Lebensqualitäts-forschung im Tourismus**

Quelle: DI Tourismusforschung (2023) & Deutscher Tourismusverband (2022)

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

Forschungsprojekt des DI Tourismusforschung: Entwicklungsschritte & Implementierung

Messung Tourismusakzeptanz seit 2019

- Messung der Tourismusakzeptanz auf Bundesebene sowie auf Regionsebene (repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahre*).
- Sinkende Tourismusakzeptanz Wohnort seit 2019 auf Bundesebene erkennbar.
- Tourismus als Wirtschaftsfaktor, aber weniger als Treiber der Lebensqualität erkannt.

Erstmessung Lebensqualität und Tourismus 2022

- Durchführung einer Pilotstudie (Online-Erhebung, repräsentativ 18-74 Jahre) zum Thema Lebensqualität und Tourismus.
- Erstmessung für Deutschland gesamt sowie für Hessen und Niedersachsen.
- Ergebnis: Lebensqualität komplexes, subjektives Konstrukt; Tourismus mit Einfluss auf Lebensqualität.

Wiederholungsmessung Lebensqualität und Tourismus 2023

- Wiederholungsmessung mit erweiterter Methodik (Hybrid-Befragung ab 16 Jahre) zur Validierung des Mess-instrumentes.
- Beteiligungsmöglichkeiten für Bundes-länder als Teil des Forschungsprojektes des DI Tourismusforschung.
- Weitere Beteiligung auf Regionsebene auftragsbezogen möglich.

Hinweise: * Tourismusakzeptanzmessungen 2019-2021 als reine Online-Befragungen durchgeführt, jeweils repräsentativ für die deutschsprachige Wohn-bevölkerung zwischen 16 und 74 Jahren; seit 2022 Hybrid-Befragung (Telefonisch + Online), repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahre.

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Bonn

3. Methodik & Studiendesign

4. Univariate Ergebnisse für Bonn

5. Hinweise & Glossar

6. Copyright & Impressum

© Bildnachweis: lizenzfrei, www.unsplash.de

2. Key-Facts Bonn

Hohe wahrgenommene Lebensqualität

59%

Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor erkannt

68%

Wichtigkeit politische Bemühungen zur Förderung des Tourismus

52%

Interesse an Befragungen der Einwohner*innen vor tour. Entscheidungen

24%

Top 3 Zufriedenheit Lebenssituationsaspekte:

1. Naturräumliche Bedingungen (73%)
2. Gesellschaftliches Leben (68%)
3. Gesundheitszustand & Lebensumfeld (jeweils 62%)

Top 3 Zustimmung Aspekte zur Steigerung der Aufenthaltsqualität:

1. Angebot an Restaurants und Cafés (79%)
2. Freizeit- und Kultureinrichtungen (71%)
3. Bildungseinrichtungen (65%)

Quelle: DI Tourismusforschung (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Bonn, n= 402

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Bonn

3. Methodik & Studiendesign

4. Univariate Ergebnisse für Bonn

5. Hinweise & Glossar

6. Copyright & Impressum

© Bildnachweis: lizenzfrei, www.unsplash.de

3. Methodik & Studiendesign

Methodik-Steckbrief

Methodik-Steckbrief Lebensqualitätsstudie	
Teilstudie	Lebensqualität Städte
Erhebungsmethode	Hybridbefragung: ca. 19% CATI (dual frame) + ca. 81% CAWI (online)
Stichprobe	Bonn
Stichprobengröße(n)	n= 402
Grundgesamtheit	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Bonn ab 16 Jahre
Quotierung	Geschlecht, Alter, Schulbildung, Wohnort (Gesamt-Stadt)
Erhebungszeitraum	Januar – Februar 2024
Feldarbeit durch	Info GmbH, Berlin
Datenanalyse	Deskriptive Statistiken (univariate Auswertungen)
Ansprechpartnerin	Dr. Sabrina Seeler

3. Methodik & Studiendesign

Methodik-Steckbrief

- Die dargestellten **Top-2-Werte** beziehen sich – wenn nicht anders erläutert – auf die Summe der Anteilswerte der Skalenwerte 3 + 4 auf einer 5er-Skala von 0 bis 4 (z.B. 0= überhaupt nicht zufrieden bis 4= sehr zufrieden).
- Die Untersuchung der **Tourismusakzeptanz** auf Basis der standardisierten Akzeptanzfragen war ebenfalls Bestandteil der vorliegenden Studie. Weiterführende Untersuchungen zum Thema Tourismusakzeptanz werden durch **dwif-Consulting** angeboten und durchgeführt. Mehr Informationen unter **https://www.dwif.de/portfolio/marktforschung-tourismus/tourismusakzeptanzsaldo.html**
- Im Rahmen des Forschungsprojektes wurden Bonn und Münster untersucht. Zudem wurde zeitgleich im Rahmen eines Auftragsforschungsprojektes die identische Erhebung (mit erweiterten Fragebogen) in neun **Magic Cities** durchgeführt. Vergleichende Analysen sind nach Abstimmung möglich.
- **Weiterführende Analysen** (z.B. Kreuztabellen, Regressionsanalysen) sind nach Abstimmung möglich.

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Bonn

3. Methodik & Studiendesign

4. Univariate Ergebnisse für Bonn

5. Hinweise & Glossar

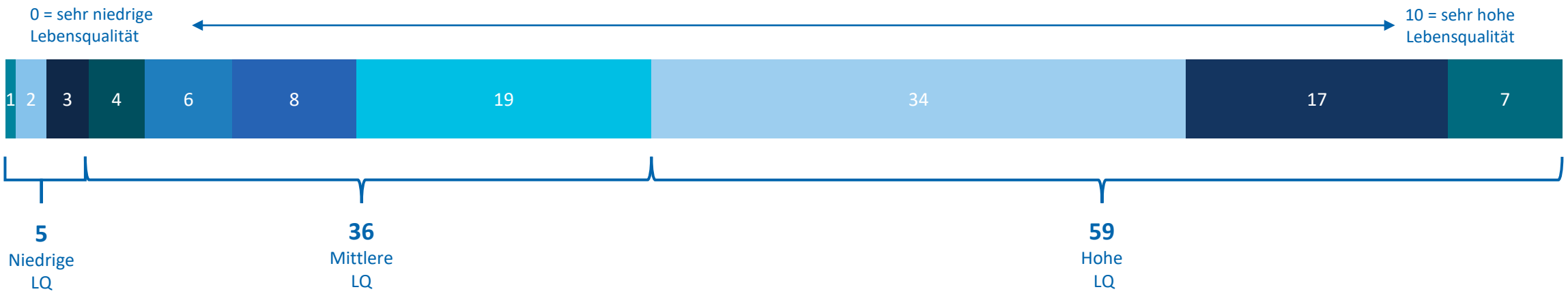
6. Copyright & Impressum

© Bildnachweis: lizenzfrei, www.unsplash.de

Wahrgenommene Lebensqualität

4. Univariate Ergebnisse – Bonn

Wahrgenommene Lebensqualität

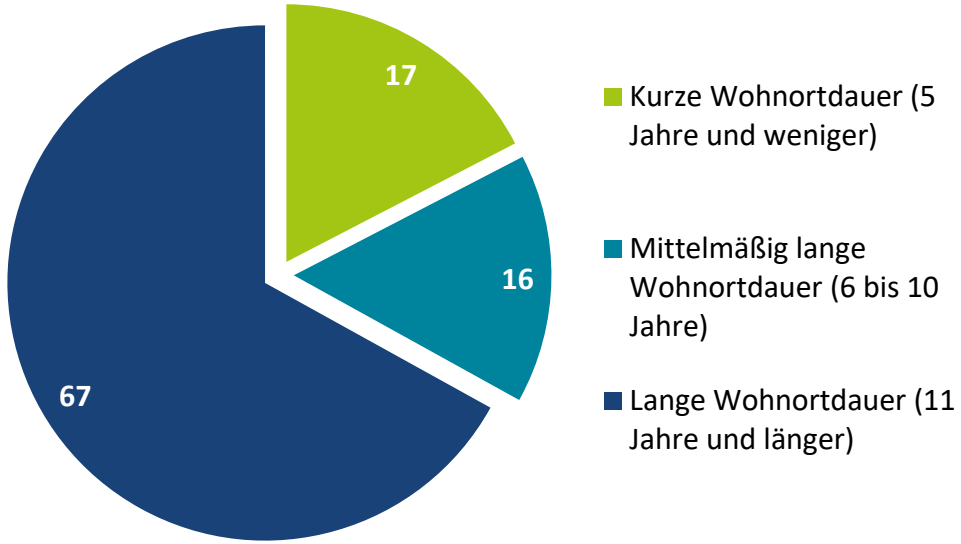


Quelle: DI Tourismusforschung (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Bonn, n= 402. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Zunächst würde uns interessieren, wie Sie Ihre derzeitige Lebensqualität insgesamt einschätzen.“

Hintergrundinformationen: Wohnortdauer

4. Univariate Ergebnisse – Bonn

Wohnortdauer (gruppiert)



Quelle: DI Tourismusforschung (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Bonn, n= 402. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Wohnort?“

Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS-W)
+ Tourismusakzeptanz persönlich (TAS-P)

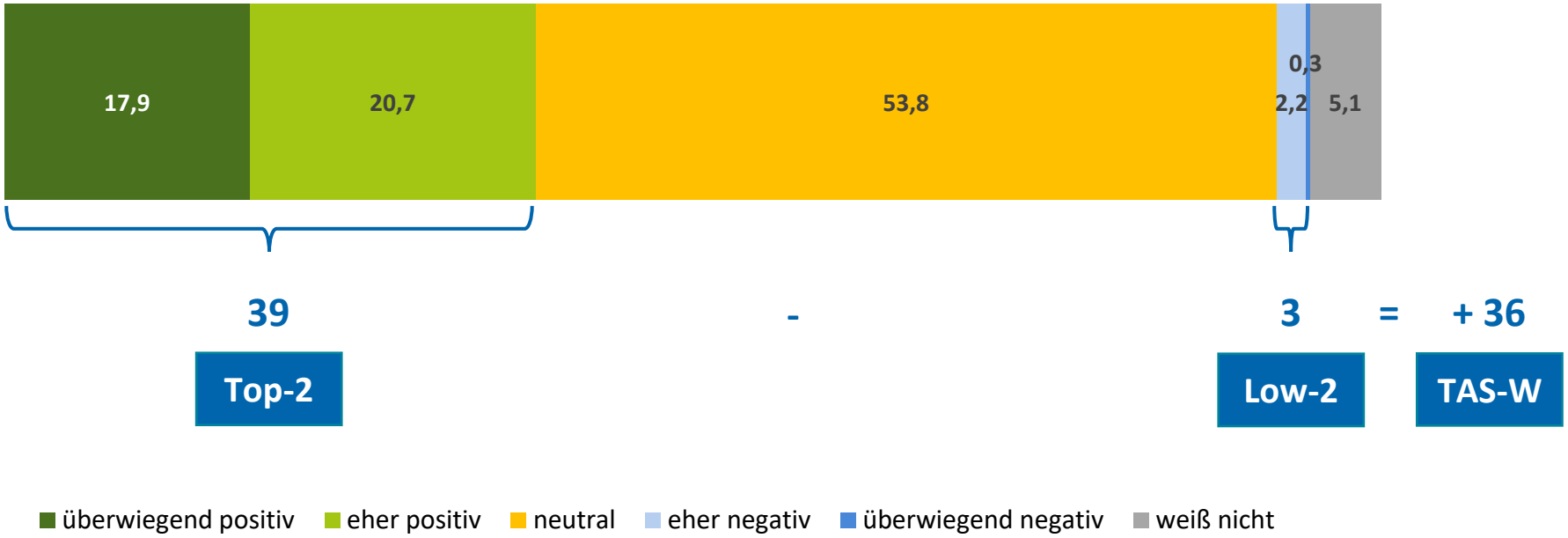
4. Univariate Ergebnisse – Bonn

Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W)

Quelle: DI Tourismusforschung (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Bonn, n= 402. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2- und Low-2-Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Zunächst würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf [Wohnort] in der heutigen Situation sehen.“

4. Univariate Ergebnisse – Bonn

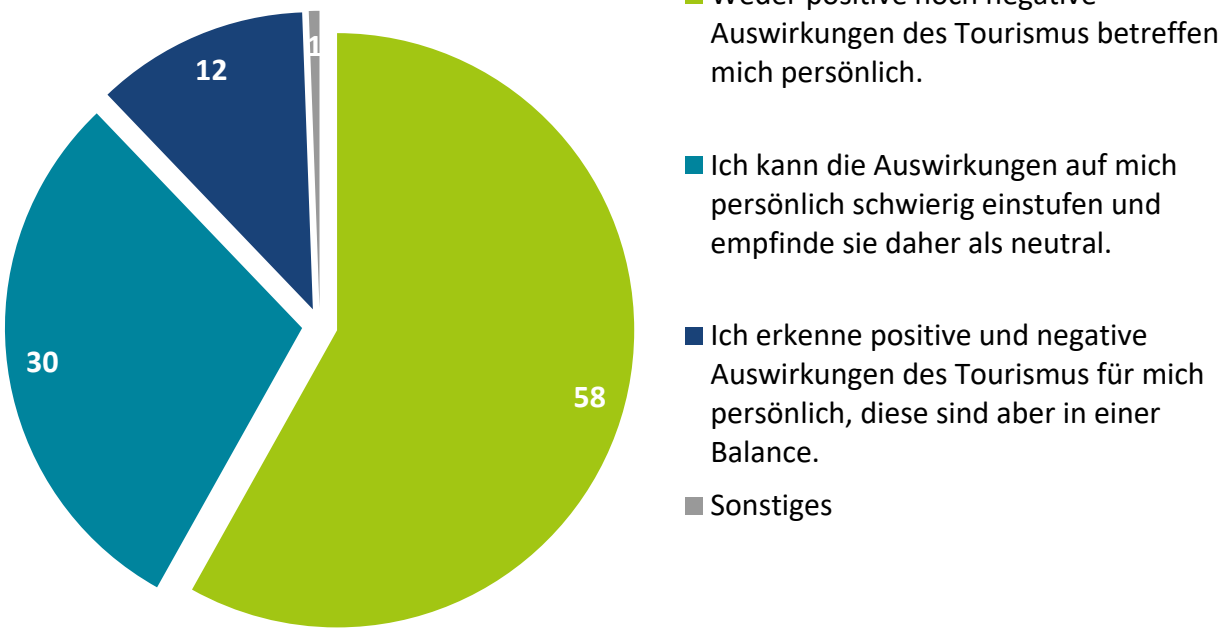
Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P)



Quelle: DI Tourismusforschung (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Bonn, n= 402. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2- und Low-2-Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in [...] in der heutigen Situation für sich persönlich?“

4. Univariate Ergebnisse – Bonn

Hauptsächliche Gründe für neutrale persönliche Einstellung

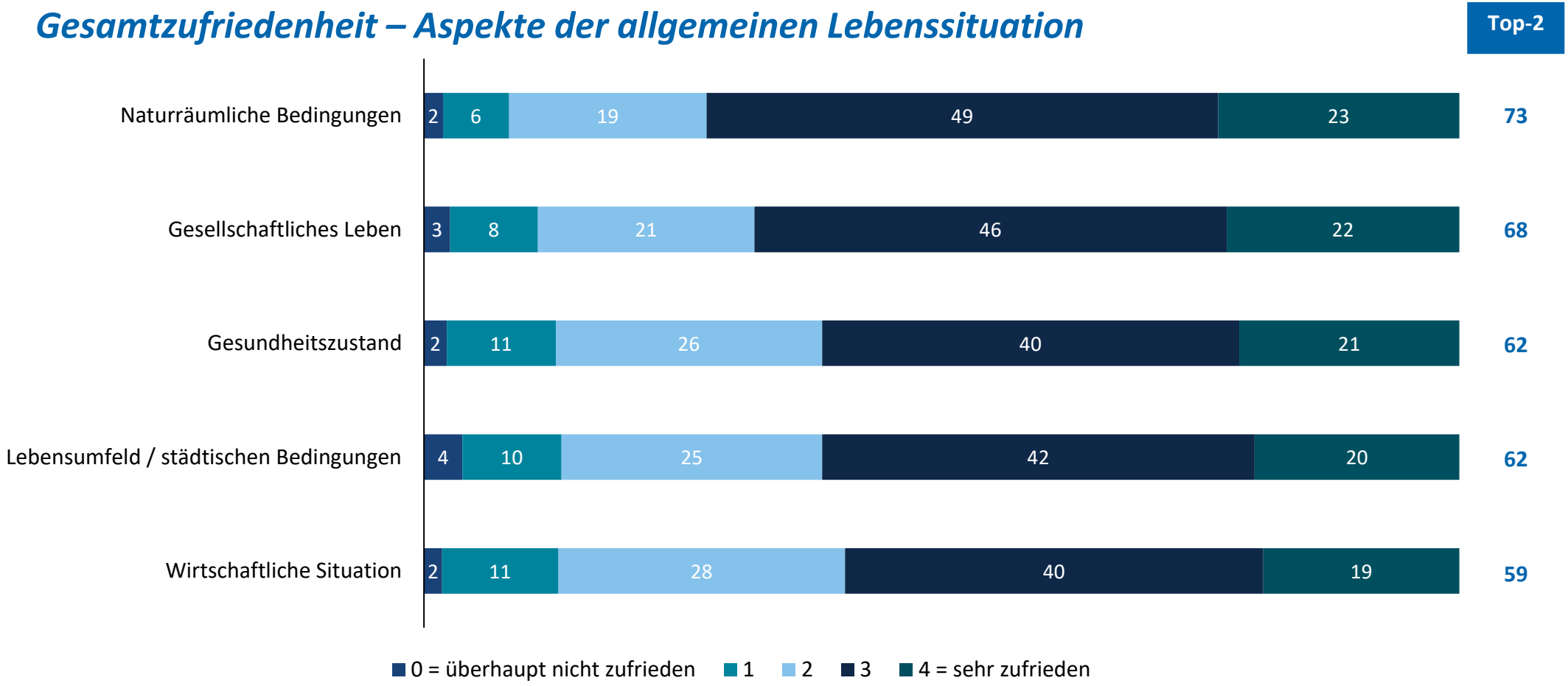


Quelle: DI Tourismusforschung(2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Bonn, n= 402. Angaben in gültigen Prozenten. Fragestellung: „Sie haben angegeben, dass Sie die Auswirkungen des Tourismus für sich persönlich als neutral einstufen. Uns würde nun noch interessieren, warum Sie diese Aussage gewählt haben. Bitte wählen Sie die Antwort, die am meisten auf Sie zutrifft. Sie haben zudem die Möglichkeit, ihre Beweggründe zu schildern.“ Hinweis: Die Frage wurde nur Teilnehmenden gestellt, die die Auswirkungen auf sich persönlich als neutral eingestuft haben.

Gesamtzufriedenheit
Aspekte der allgemeinen Lebenssituation

4. Univariate Ergebnisse – Bonn

Gesamtzufriedenheit – Aspekte der allgemeinen Lebenssituation

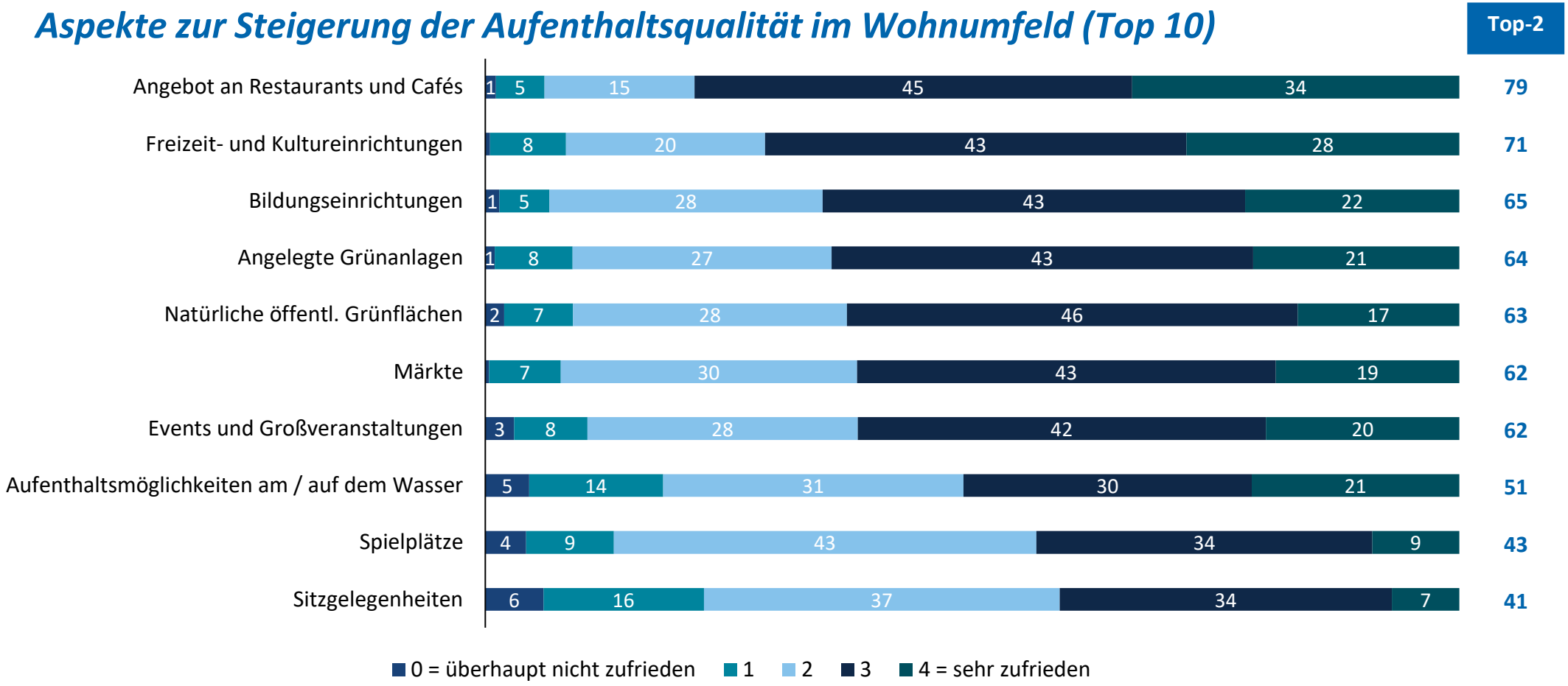


Quelle: DI Tourismusforschung (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Bonn, n= 402. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Wie zufrieden sind Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation mit den folgenden Aspekten insgesamt?“

Aspekte zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld

4. Univariate Ergebnisse – Bonn

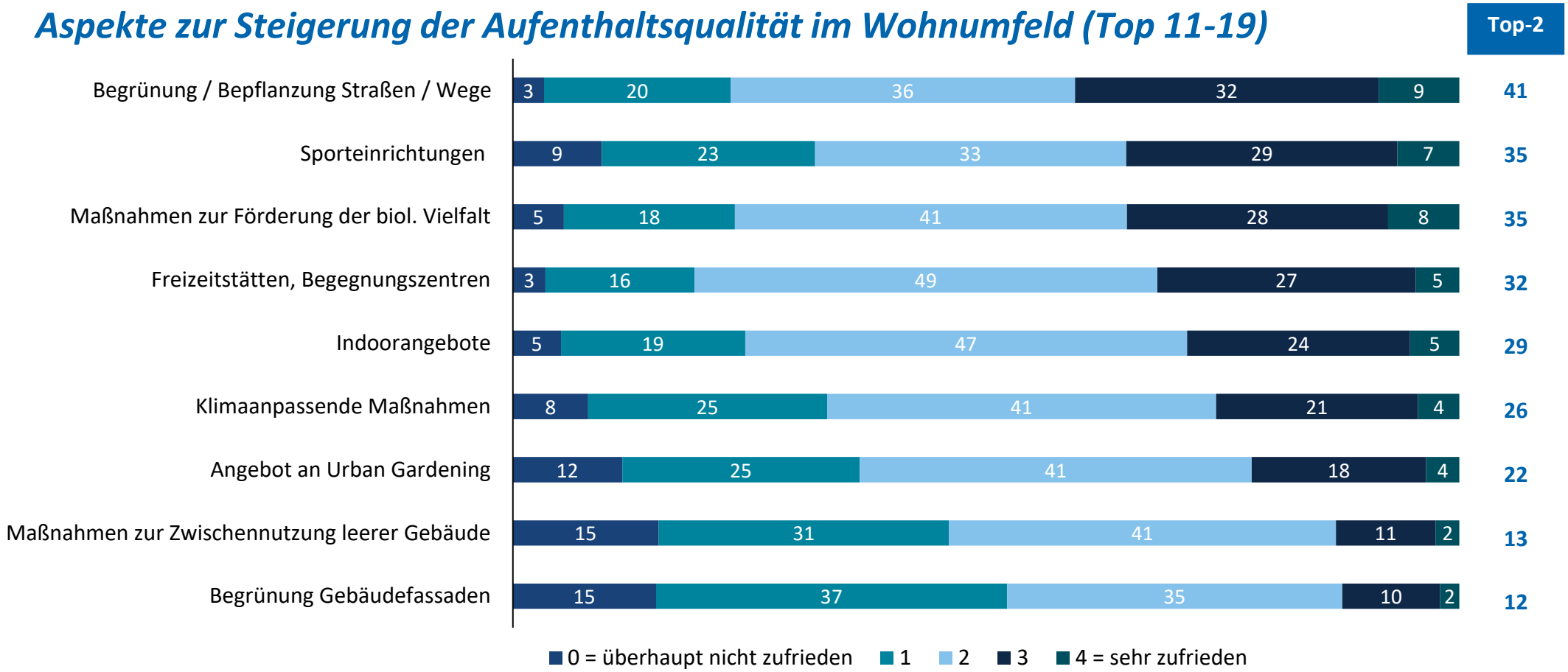
Aspekte zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld (Top 10)



Quelle: DI Tourismusforschung (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Bonn, n= 402. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten / Maßnahmen?“

4. Univariate Ergebnisse – Bonn

Aspekte zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld (Top 11-19)

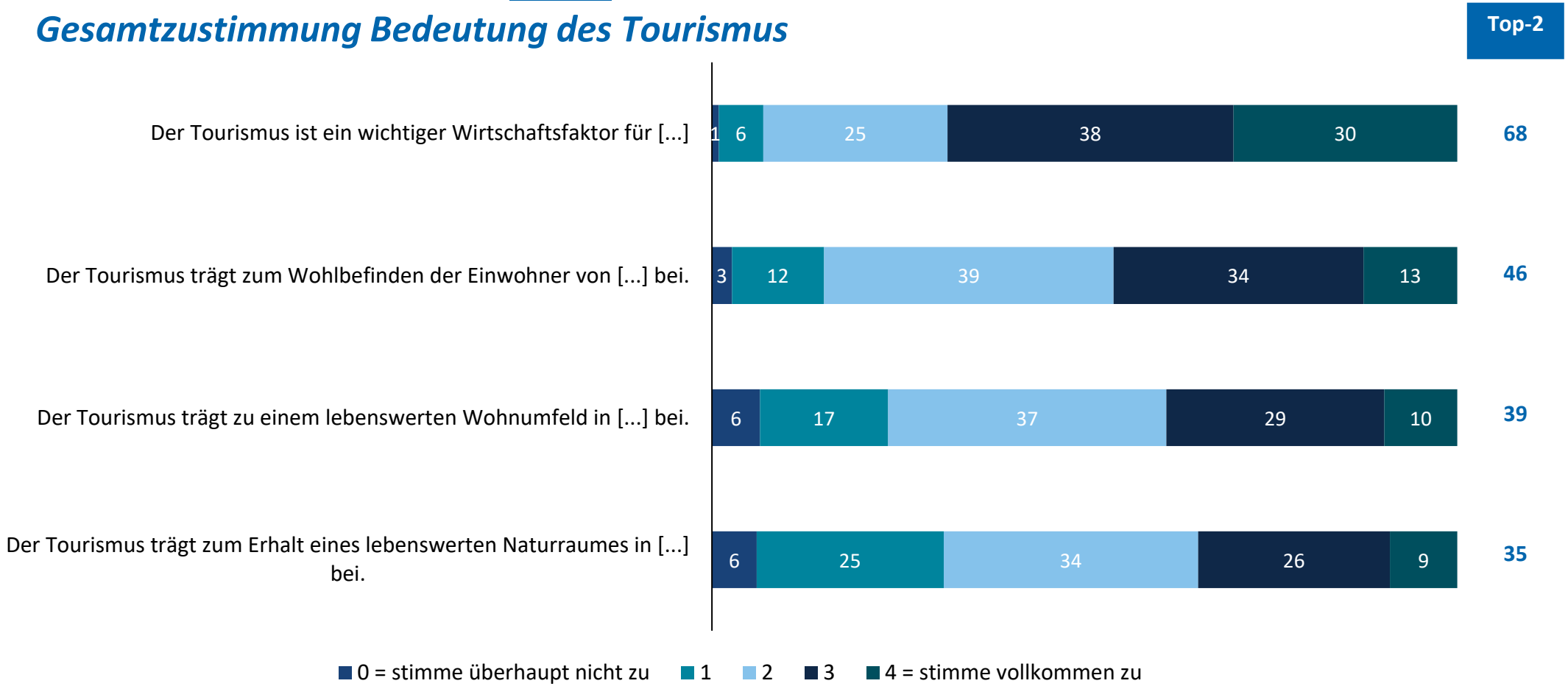


Quelle: DI Tourismusforschung (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Bonn, n= 402. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten / Maßnahmen?“

Gesamtzustimmung Bedeutung des Tourismus

4. Univariate Ergebnisse – Bonn

Gesamtzustimmung Bedeutung des Tourismus

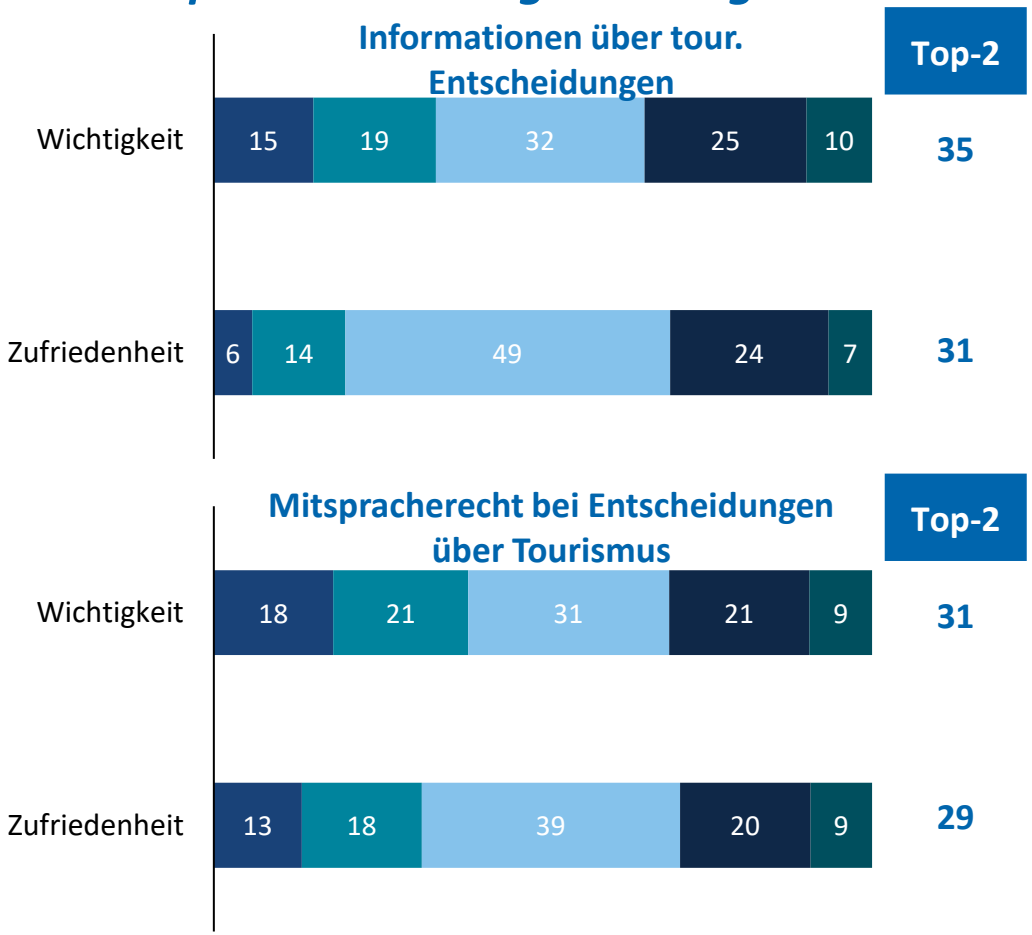


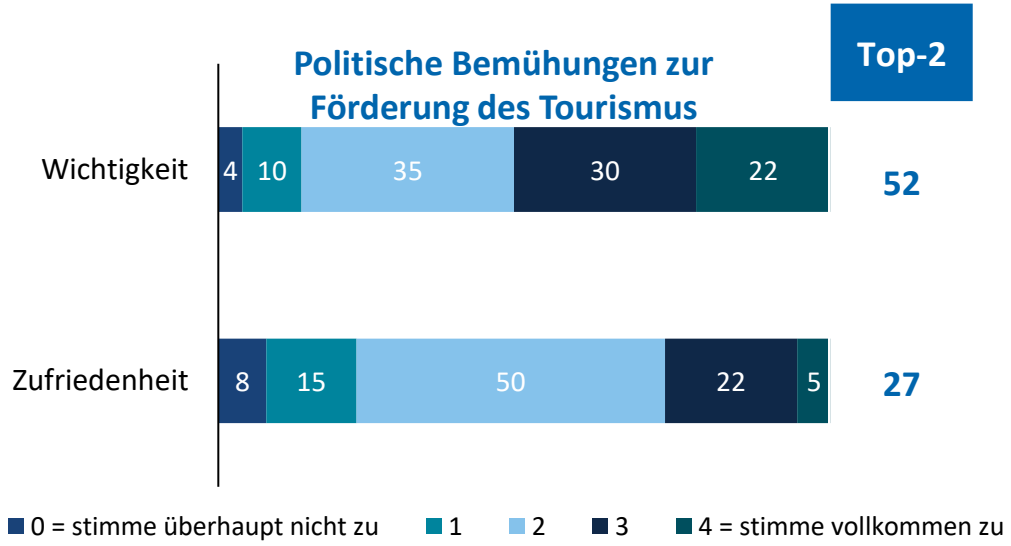
Quelle: DI Tourismusforschung (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Bonn, n= 402. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu?“

Partizipation und Mitgestaltung touristischer Entwicklung

4. Univariate Ergebnisse – Bonn

Partizipation und Mitgestaltung touristische Entwicklung

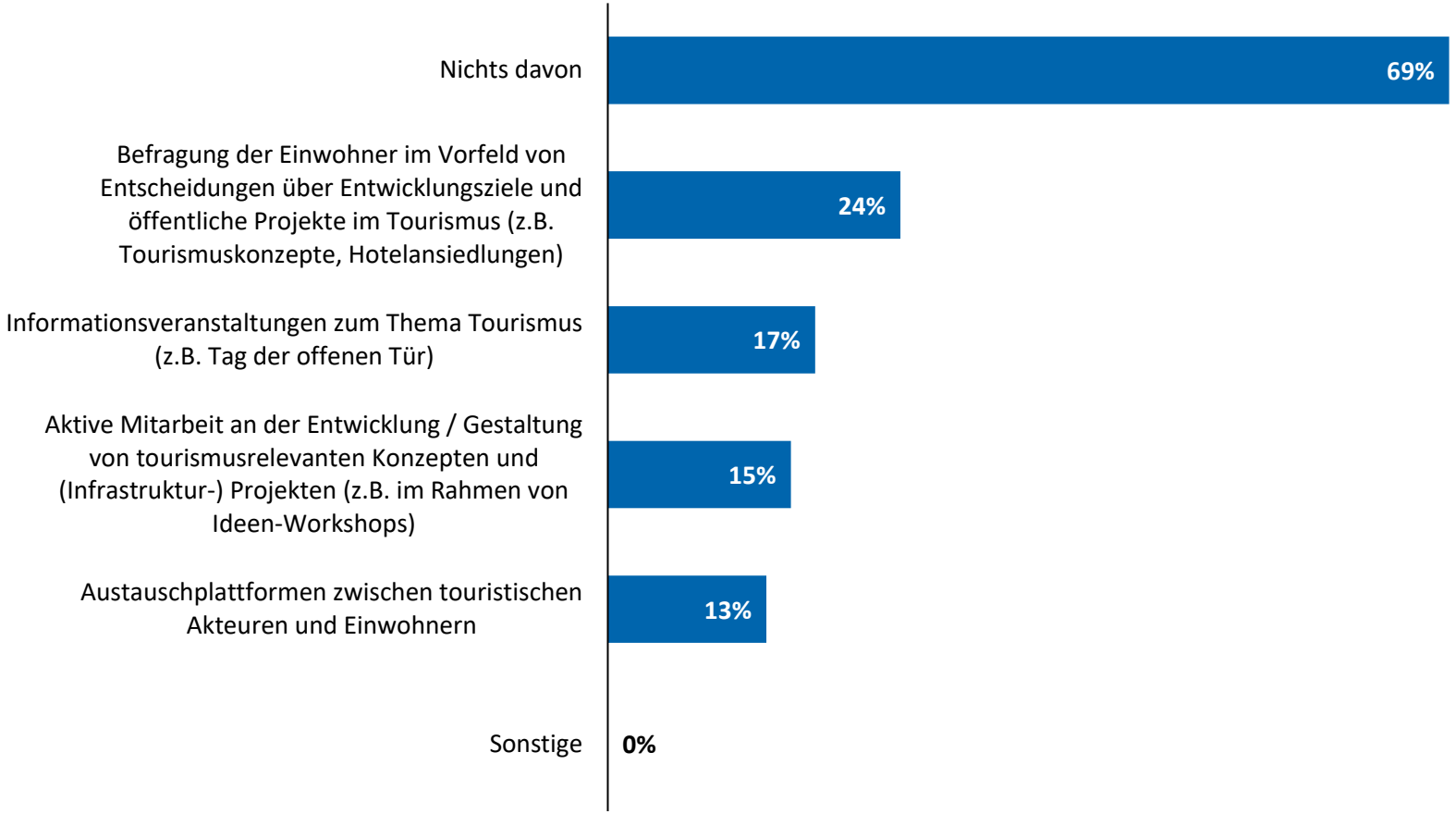




Quelle: DI Tourismusforschung (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Bonn, n= 402. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu?“

4. Univariate Ergebnisse – Bonn

Formen der Information und persönliche Einflussnahme / Mitgestaltung



Quelle: DI Tourismusforschung (2024) Lebensqualitätsstudie „Lebensqualität und Tourismus Städte“. Erhebungswelle Januar – Februar 2024 (Hybrid), Bonn, n= 402. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Sie haben angegeben, dass Ihnen das Mitsprachrecht bei Entscheidungen über den Tourismus in Ihrem Wohnort (sehr) wichtig ist. Welche Formen der Beteiligung und Mitbestimmung sind für Sie von Interesse?“

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Bonn

3. Methodik & Studiendesign

4. Univariate Ergebnisse für Bonn

5. Hinweise & Glossar

6. Copyright & Impressum

© Bildnachweis: lizenzfrei, www.unsplash.de

5. Hinweise & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Skala
Bewertung der derzeitigen wahrgenommenen Lebensqualität insgesamt	• 0 = Ich habe eine sehr niedrige Lebensqualität • 1 • 2 • 3 • 4 • 5 • 6 • 7 • 8 • 9 • 10 = Ich habe eine sehr hohe Lebensqualität

5. Hinweise & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Bewertung der Zufriedenheit folgender Aspekte insgesamt (randomisierte Abfrage)	• Wirtschaftliche Situation insgesamt (z. B. Einkommen, Lebenshaltungskosten) • Gesellschaftliches Leben in … insgesamt (z. B. soziale Beziehungen zu Familie und Freunden, Freizeit- und Kulturangebote) • Den naturräumlichen Lebensbedingungen in … insgesamt (z. B. die Qualität und Sauberkeit der Naturräume und der natürlichen Ressourcen wie Luft und Wasser) • Das Lebensumfeld / die städtischen Lebens-bedingungen … insgesamt (z. B. Wohnsituation, Wohnumfeld) • Gesundheitszustand insgesamt	• 0 = überhaupt nicht zufrieden • 1 • 2 • 3 • 4 = sehr zufrieden

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Hierbei wird nicht nach Bezirken / Stadtteilen differenziert. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen.

5. Hinweise & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Bewertung der Zufriedenheit zur Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld (randomisierte Abfrage)	• Sitzgelegenheiten / Sitzbänke • Spielplätze • Angelegte Grünanlagen (z. B. Parkanlagen, botanische Gärten) • Natürliche öffentliche Grünflächen (z. B. Stadtwälder, Naturschutzräume, Biotope) • Märkte (z. B. Flohmärkte, Wochenmärkte) • Events- und Großveranstaltungen (z.B. Stadt- und Volksfeste, Marathon, Weihnachtsmärkte, Festivals) • Freizeit- und Kultureinrichtungen (z.B. Museen, Theater, Oper, Galerien, Konzerthäuser, Erlebniswelten, Kinos) • Sporteinrichtungen (z.B. Schwimmbäder, Breitensport) • Angebot an Restaurants und Cafés • Freizeitstätten, Begegnungszentren (z. B. für Jugendliche, für Senioren) • Indoorangebote (z. B. Kletterhalle, Indoorspielplatz)	• 0 = überhaupt nicht zufrieden • 1 • 2 • 3 • 4 = sehr zufrieden

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Hierbei wird nicht nach Bezirken / Stadtteilen differenziert. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen.

5. Hinweise & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Bewertung der Zufriedenheit zur Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld (randomisierte Abfrage)	• Bildungseinrichtungen (z. B. Volkshochschule) • Begrünung von Gebäudefassaden • Angebote zum Urban Gardening / Urban Farming, Kleingartenanlagen • Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt (z. B. standortangepasste Baumartenwahl, Anlage von Blühwiesen) • Klimaanpassende Maßnahmen (z. B. Beschattung von Plätzen, öffentliche Wasserflächen) • Maßnahmen zur Zwischennutzung leerstehender Gebäude (z. B. Pop-up Stores oder Ausstellungen) • Begrünung / Bepflanzung von Straßenrändern und Wegen • Aufenthaltsmöglichkeiten am / auf dem Wasser	• 0 = überhaupt nicht zufrieden • 1 • 2 • 3 • 4 = sehr zufrieden

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Hierbei wird nicht nach Bezirken / Stadtteilen differenziert. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen.

5. Hinweise & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Zustimmung zu Aussagen zum Tourismus bezogen auf den Wohnort	• Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für…. • Der Tourismus trägt zum Wohlbefinden der Einwohner von ... bei. • Der Tourismus trägt zum Erhalt eines lebenswerten Naturraumes in ... bei. • Der Tourismus trägt zu einem lebenswerten Wohnumfeld in ... bei.	• 0 = trifft ganz und gar nicht zu • 1 • 2 • 3 • 4 = stimme vollkommen zu

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Hierbei wird nicht nach Bezirken / Stadtteilen differenziert. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen.

5. Hinweise & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Zustimmung zu Aussagen über Einfluss / Mitgestaltung, politische Bemühungen	• Ich bin zufrieden mit den bereitgestellten Informationen über touristische Entscheidungen. • Mir ist es wichtig, dass ich Informationen über touristische Entscheidungen erhalte. • Ich bin zufrieden mit dem Ausmaß meines Mitspracherechts bei Entscheidungen über den Tourismus. • Mir ist es wichtig, dass ich Mitspracherecht bei Entscheidungen über den Tourismus habe. • Ich bin zufrieden mit den politischen Bemühungen zur Förderung des Tourismus. • Mir ist es wichtig, dass die Politik den Tourismus fördert.	• 0 = trifft ganz und gar nicht zu • 1 • 2 • 3 • 4 = stimme vollkommen zu

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Hierbei wird nicht nach Bezirken / Stadtteilen differenziert. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen.

5. Hinweise & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items
Formen der Beteiligung und Mitbestimmung	• Informationsveranstaltungen zum Thema Tourismus (z.B. Tag der offenen Tür) • Austauschplattformen zwischen touristischen Akteuren und Einwohnern • Befragung der Einwohner im Vorfeld von Entscheidungen über Entwicklungsziele und öffentliche Projekte im Tourismus (z.B. Tourismuskonzepte, Hotelansiedlungen) • Aktive Mitarbeit an der Entwicklung / Gestaltung von tourismusrelevanten Konzepten und (Infrastruktur-) Projekten (z.B. im Rahmen von Ideen-Workshops) • Sonstiges, und zwar...
Beruflicher Kontakt zum Tourismus, wirtschaftliche Betroffenheit	• Ja, ich habe einen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus, und zwar… (mit wirtschaftlichem Bezug ist bspw. gemeint: Hauptberuf, Nebenberuf, Aushilfsbasis, Ferienwohnungs-vermietung etc.)* • Nein, ich habe keinen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Hierbei wird nicht nach Bezirken / Stadtteilen differenziert. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen.

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Bonn

3. Methodik & Studiendesign

4. Univariate Ergebnisse für Bonn

5. Hinweise & Glossar

6. Copyright & Impressum

© Bildnachweis: lizenzfrei, www.unsplash.de

6. Copyright & Impressum

Innerhalb des Berichtsbandes sind die Eigentümer der Daten und Leistungen durch Quellen gekennzeichnet. Jeweils gilt: Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht ohne Genehmigung berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten.

Deutsches Institut für Tourismusforschung, Juni 2024

6. Copyright & Impressum

Das vorliegende Dokument stellt die Ergebnisse der Lebensqualitätsstudie für Bonn dar. Stand der Analysen ist, wenn nicht anders vermerkt, April 2024.

Herausgeber

Deutsches Institut für Tourismusforschung (DI Tourismusforschung)
Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide

Datengrundlagen

Lebensqualitätsstudie – Lebensqualität Städte

Projektleitung

Dr. Sabrina Seeler (seeler@fh-westkueste.de)

Projektmitarbeiter*innen

Prof. Dr. Anne Köchling, Manon Krüger, Prof. Dr. Julian Reif, Prof. Dr. Bernd Eisenstein, Anna Szelepusa, Sven Krüßel